

Basel, den 15. Oktober 1938.

Herrn Pfarrer Böhm

zu Händen der Vorläufigen Leitung der Deutschen Ev. Kirche
Berlin - Zehlendorf

Sehr geehrter Herr Pfarrer!

Entsprechend Ihrem mir durch Herrn Pfarrer Röthlisberger übermittelten Wunsch sende ich Ihnen hier den Originaltext meines am 19. September an meinen Freund Kromadka in Prag (Professor der systematischen Theologie an der dortigen Husfakultät) gerichteten Briefes. Die "Prager Presse" vom 24. September hat ihn mit Kürzungen und unter einer Ueberschrift gebracht, für die ich nicht verantwortlich bin.

Bei diesem Anlass bestätige ich der Vorläufigen Leitung den Empfang der mir von Herrn Pfarrer Müller-Dahlem übersandten Abschrift ihrer an die Landeskirchen-Regierungen und Landesbrüder räte gerichteten Verlautbarung vom 13. August betr. meine Schrift "Rechtfertigung und Recht". Eine besondere Stellungnahme dazu möchte ich mich enthalten, erlaube mir aber folgende allgemeine Bemerkung:

In der öffentlichen Vertretung der Erkenntnisse und des Bekenntnisses, in denen ich mich mit der Bekennenden Kirche in Deutschland einig weiss, muss ich mit die Freiheit vorbehalten, mich bei aller Berücksichtigung der taktischen Lage der Bekennenden Kirche in Deutschland in der besonderen Weise zu äussern, die sich daraus ergibt,

- 1) dass ich dabei nach wie vor meine eigene theologische Verantwortung zu wahren habe
- 2) dass ich dabei ausser der Bekennenden Kirche in Deutschland beständig auch die evangelischen Kirchen anderer Länder im Auge haben muss
- 3) dass ich dabei vielfach von einem Ueberblick über Tatbestände und Verhältnisse ausgehe, der in Deutschland selbst nur teilweise möglich sein dürfte.

Indem ich Sie auf diese besonderen Bedingungen meiner Situation hinweise, bitte ich die Vorläufige Leitung und die Brüder der Bekennenden Kirche in Deutschland überhaupt, mir ihr Vertrauen auch dann zu bewahren und in der brüderlichen Solidarität mir gegenüber grundsätzlich auch dann zu bleiben, wenn meine Stellungnahmen sich gelegentlich auf den ersten Blick nicht ohne weiteres mit den ihrigen zu decken scheinen. - Seien Sie gewiss, dass ich den Weg der Bekennenden Kirche heute mehr als je nicht nur mit innerster Beteiligung, sondern auch in voller Offenheit für seine immer zunehmende Schwierigkeit und Not begleite.

In brüderlicher Verbundenheit
Ihr